

## Protokoll VS-Wahlsitzung 22.2.2013

Anwesende: Philip, Nils, Marieke, Jan, Hermann, Kai, Eva, Aljoscha, Sebastian

### Finanzierung

- Anglistik-Fachschaft: 150 € (durch Jana)
- SPD: Sitzung am 6. März, bei dem Konzepte vorgestellt werden sollen, anhand deren die Höhe der Finanzierung gemessen wird
- Die Juso-Hochschulgruppen des Landes haben in ihrem Haushalt Geld für Kampagnen vorgesehen,
- Kopierkontingent vom Rektorat bereitgestellt
- Andere Fachschaften?
- Druck möglicherweise über SDS/Die Linke
- Essensverkauf

### 10-Punkte-Plan

#### 1. Buttons

Buttons in zwei Farben, eine rot, die andere weiß (auf jeden Fall kein schwarz). Buttons können mit der Button-Maschine des u-asta gedruckt werden.

#### 2. Flyer

Die Flyer sollen im DinA6 Format vorne und hinten bedruckt. Geplant sind verschiedene Flyer mit unterschiedlichen Infos (Wusstest du schon?) zum 1zu1 Mischmodell. Auf der Rückseite sollen die Standorte der Wahllokale sowie ein QR-Code bzw. ein Link zu einer extra dazu eingerichteten Homepage zum Modell. Mögliche Infos wären zum Beispiel zum imperativen Mandat, zur Fairness des Modells und zur geeinten Repräsentation nach außen möglich.

#### 3. Plakate

Die Plakate können die gleichen Motive verwenden, wie die Flyer (vielleicht etwas mehr ausgestaltet) Farbe wird wie bei den Flyern rot sein (Farbe des 1zu1-Mischmodells). Es sollen verschiedene Plakate gedruckt werden, unter anderem Unterstützerplakate (mit Personen drauf) und Modellplakate, bei denen der Inhalt des Modells im Vordergrund stehen soll. Die Plakate können mit den Terminen für die Podiumsdiskussion bestückt werden. Am unteren Eck des Plakates ist es denkbar, das Logo des Modells abzudrucken. („Das schafft nur das 1 zu 1 Mischmodell“ → Marieke möchte weitere Schriftarten schicken, da die 1 auf dem Plakat nicht gut als solche zu erkennen ist)

Die Plakate und Flyer sollen überall in der Uni und in den Wohnheimen aufgehängt/ausgeteilt werden.

#### 4. Große Transparente

Es sollen große Transparente gestaltet werden, auf denen unter anderem mit Schlagwörtern geworben werden kann. (Parität! Gerecht! Fair! Gleich!). Slogan „Die Mischung macht's“ wurde von Hermann skeptisch gesehen, da er Informationen besitzt, wonach das andere Mischmodell diesen Spruch ebenfalls benutzen will.

#### 5. Social Networking/Homepage/Layout

Der Wahlkampf soll ebenfalls im Internet geführt werden. Vorgeschlagen wurden youtube-Videos, eine interaktive Homepage, twitter-account? Zur Umsetzung der Homepage werden noch händeringend InformatikerInnen oder andere Kundige gesucht! Ebenfalls fehlt es an LayouterInnen, die die Flyer und Plakate gestalten können.

#### 6. Mensastände

Geplant sind Informationsstände an den üblichen Orten auf dem Campus (Mensa Rempartstraße, Mensa institutsviertel, Technische Fakultät, Flugplatz, Platz der weißen Rose?). Hier kann Interessierten konkret Auskunft gegeben werden, Süßigkeiten verteilt werden (Gummibärchen in zwei Farben?). Die Tische aus dem Uniwahlkampf sollten wieder benutzt werden können. Diesbezüglich möchte Phil mit Joachim sprechen, da die Tische im Rathaus sind.

#### 7. Mottoparty

Eine Party, auf der zum Beispiel 50:50 Mischungen ausgeschenkt werden oder man nur zwei verschiedene Farben tragen darf. Umsetzung und Wert für den Wahlkampf aber fraglich.

#### 8. Infoveranstaltungen

Für alle Modelle gemeinsam sind zwei Podiumsdiskussionen geplant (1x Institutsviertel, 1x Zentrum), bei der je ein Vertreter der verschiedenen Modelle beteiligt sein wird. Sie finden am Mittwoch (2 Wochen vor der Wahl) und am Donnerstag (1 Woche vor der Wahl) statt. Für das Bewerben der Podiumsdiskussion sollte man sich noch einmal mit den anderen ModellvetreterInnen zusammensetzen. Für die technische Fakultät wäre eine eigene Informationsveranstaltung denkbar, da diese weder im Institutsviertel noch im Zentrum sind. Für Biologen ist keine von Nöten.

#### 9. Große Vorlesungen besuchen

Große Vorlesungen sollen besucht werden, bei denen kurz zu Beginn das Modell vorgestellt wird, um Wähler zu gewinnen.

## 10. Anschreiben der Fachschaften

Fachschaften sollen angeschrieben werden. Ihnen soll ein Besuch angeboten werden, bei dem sie über das Mischmodell informiert werden. Einige Fachschaftsbesuche stehen schon fest. Justus( Phil, Marieke), MolekularbiologInnen (Phil). Zudem soll bei den Besuchen gezielt um WahlkampfhelferInnen und finanzielle Unterstützung geworben werden.

### Weitere Slogans/Motive, die im Wahlkampf benutzt werden sollen:

- Cola küsst Orange (Evtl. Fachbereiche/HSGs)
- Das Beste aus zwei Welten
- Fachbereichs-Pacman, der HSG auffrisst, HSG-Pacman, der Fachbereiche auffrisst („Wir grenzen niemanden aus“)
- 2 Hände, die sich die Hand reichen (Fachbereiche + HSGs)

Generell müssen die Unterschiede zum Studierendenparlament und zum Rätemodell klar herausgearbeitet werden, ohne dass man sich dabei aber selbst schadet.

### Zeitplan

- Verteiler einrichten (Hermann) bis Ende Februar
- E-Mails an Fachschaften für Besuche über Verteiler bis 24.2., nochmal gegen xx.03
- Layoutvorschläge für Flyer/Plakate/Buttons/soziale Medien(youtube-Videos, interaktive Homepages...) bis 1. März sammeln
- Bis Mitte März (22. März) Flyer/Plakate fertig designen
- Wahlkampfbeginn erst am 22. April
- Am 15. April: Schichtpläne für Mensastände, Vorlesungsbesuche, Fachschaftsbesuche→Marieke und Nils, weitere Ideen sollen über den Verteiler geschickt werden. Doodle zum Abklären, wer wann wo Zeit hat.
- Stände 22-29.4 an den üblichen Standorten
- Buttons drucken mit der u-asta Maschine bis spätestens 22. April
- Stipendiatsgruppen anschreiben für (finanzielle/ tatkräftige) Unterstützung: HBS (Jan), FES (Judith? Laura?) Studienstiftung? KAS? Wer kennt jemand? So früh wie möglich anschreiben.
- Schulung für alle Beteiligten, wenn sie in die Fachschaften gehen

Nächstes Treffen: Dienstag, 5. März um 12 Uhr (wahrscheinlich im konf1)